

* **Heldentod eines Wiener.** Am 18. Dezember v. J. wurde am Monte Grappa der erst 22jährige Leutnant i. d. R. Herr Felix Machatschek bei Führung seines Buges durch ein feindliches Geschöß schwer verwundet und erlag am nächsten Tage im Feldspitale Artem südlich von Feltra seinen Verletzungen. Der gefallene Held, ein überaus braver, zu schönsten Hoffnungen berechtigender Jüngling, die Freude und der Stolz seiner Eltern — er war der Sohn des städtischen Bürgerschullehrers Herrn Felix Machatschek in Gernals —, eifriger Sodale, war nach Absolvierung der Mittelschule eingerückt. Voll Begeisterung folgte er dem Rufe des Vaterlandes. Alle seine Briefe aus dem Felde atmeten den gleichen Geist edelsten Opferwillens, selbstloser Hingabe für das heißgeliebte Oesterreich. Die Eltern des Gefallenen erlebten den Trost, daß ihrem Sohn in Anerkennung seiner Leistungen vor dem Feinde noch nach dem Tode vom Obersten Kriegsherrn der Orden der Eisernen Krone 3. Klasse verliehen wurde. Gestern wurde in der Gernalser Pfarrkirche ein Totenamt für den gefallenen jungen Gernalser Helden gelebrt, bei welchem Mitglieder des Sängerbundes „Dreizehnlinden“, zu dessen alten Freunden die Familie des Gefallenen zählt, das Requiem von Ett sangen.